

Vorlaufkurskonzept an der Freiligrathschule

1.) Grundsätzliches

Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache, die zum Zeitpunkt der Schulanmeldung noch nicht über altersgemäße deutsche Sprachkenntnisse verfügen, besuchen im Schuljahr vor der Einschulung den Vorlaufkurs, der sich aus zehn Wochenstunden zusammensetzt. Ziel der Vorlaufkursarbeit ist es, die Kinder beim Spracherwerb zu unterstützen, sodass sie mit hinreichenden Deutschkenntnissen in der 1.Klasse der Grundschule starten können.

Seit dem Schuljahr 2021/22 sind Vorlaufkurse verpflichtend für die Kinder, die dafür ausgewählt wurden. Die Kurse finden in der Schule statt.

2.) Auswahl der Kinder

Der Termin für die Schüleranmeldung findet in Hessen jeweils im März des Jahres vor dem Einschulungsjahr statt. Dieser frühe Termin soll dazu dienen, zu eruieren, welche Kinder vor der Einschulung einer intensiven Sprachförderung bedürfen, um am Unterricht in der Unterrichtssprache Deutsch teilnehmen zu können.

Berücksichtigt werden sollten vor allem Kinder, die nicht genügend Deutsch verstehen und sprechen. Grammatikalische und logopädische Auffälligkeiten sind zu vernachlässigen.

An der Freiligrathschule werden Kinder, deren Sprachdefizite im Deutschen bereits im Anmeldegespräch auffallen, in der Liste der Einschulungskinder identifiziert.

Darüber hinaus findet im Zeitraum Mai bis Juni des gleichen Jahres eine Diagnostik durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergärten statt.

Der Diagnostikbogen, der hier zugrunde liegt, wurde in Kooperation zwischen Schule und Kindertagesstätten entwickelt und wird jeweils im Mai mit aktuellen Daten von der Schulleitung an die Kindertagesstätten versandt. Alle Kinder, die durch diese Diagnostik ausgewählt werden, sollen an den Vorlaufkursen teilnehmen.

3.) Kooperation mit den Kindertagesstätten

a) Entscheidung über Vorlaufkursteilnahme

Die Schulleitung entscheidet über den Besuch des Vorlaufkurses. Neben den sprachlichen Auffälligkeiten bei den Schulanmeldungen, werden die von der Schule an die Kindergärten verschickten Sprachstandserhebungen zur Entscheidung hinzugezogen.

b) Information der Beteiligten

Noch vor den Sommerferien informiert die Schulleitung die Vorlaufkursleitungen über die Namen der Kinder, die deren Vorlaufkurs zugeordnet werden. Diese nehmen in der letzten Ferienwoche bzw. in den ersten Tagen der ersten Schulwoche Kontakt zu den Kindergärten auf, um sich über die Entwicklungsstände der Kinder zu informieren.

Die Eltern der Kinder erhalten in den Sommerferien ein Schreiben, in dem mitgeteilt wird, dass ihr Kind einen Vorlaufkurs besuchen wird.

c) Start der Vorlaufkurse

Die Vorlaufkurse starten am Mittwoch der ersten Schulwoche nach den Sommerferien

4.) Kursorganisation

a) Kursführung allgemein

Die VLK-Leiterinnen führen ein Klassenbuch, in dem sie die Unterrichtsinhalte und die Abwesenheiten der Kinder dokumentieren. Die Klassenbücher werden jeweils zu Beginn der Ferien zur Kontrolle an die Schulleitung im Sekretariat abgegeben.

b) Überwachung der Schulpflicht

Die VLK-Leitungen sind für die Überwachung der Schulpflicht zuständig. Die Namenslisten der VLK, die die VLK-Leitungen aus dem Sekretariat erhalten, werden im Klassenbuch eingetragen und bei Bedarf aktualisiert. Die Listen können sich im Laufe des Schuljahres mehrfach ändern und sollten in regelmäßigen Abständen mit der Schulleitung bzw. dem Sekretariat abgeglichen werden. Das Verfahren und die Vordrucke finden sich im Anhang „Checkliste Schulpflichtüberwachung/ Teilnahmeüberwachung VLK“ wieder.

c) Elterngespräche

Die VLK-Leitungen führen Elterngespräche nach Bedarf – mindestens jedoch einmal im Jahr. Diese finden mindestens zur „Halbzeit“ des Vorlaufkurses im Januar/ Februar statt.

d) Dokumentationen

Die VLK-Leitungen dokumentieren Eltern- und Beratungsgespräche mit anderen Institutionen (Logopädie, BZF, ...). Alle Notizen werden in die Akte des Kindes angeheftet. Die VLK-Leitungen nutzen ein einheitliches Formular zur Entwicklungseinschätzung der Kinder, um die Entwicklung der Kinder im VLK zu beschreiben. Die Entwicklungsberichte werden am Kennenlerntag im zweiten Schulhalbjahr an das Schulleitungsmitglied übergeben.

5.) Vorlaufkurs – Kooperationen

a) Vorlaufkurskooperation

Ein regelmäßiger Austausch der VLK-LeiterInnen wird gewünscht. Für die Koordinationszeit wird mittwochs in der 5.Stunde ein Zeitfenster dafür im Stundenplan berücksichtigt. In diesem Zeitfenster finden auch die Treffen mit der Schulleitung statt. Neben einer einheitlichen Klassenbuchführung und einheitlichen Entwicklungsberichten werden auch Unterrichtsinhalte, Wege der Kooperation mit den Eltern, der Umgang mit herausfordernden Kindern u.a. besprochen.

Die VorlaufkursleiterInnen wählen aus ihrer Mitte eine Sprecherin / einen Sprecher, die /der AnsprechpartnerIn der Schulleitung in Fragen der Vorlaufkursarbeit ist.

b) Kooperation mit der Schulleitung

Zur Kommunikation zwischen Schulleitung und der Vorlaufkursleitungen sind vier Treffen im Schuljahr vorgesehen. Die Termine sind dem Schuljahresplan zu entnehmen.

1. VLK-Koo mit SL-Mitglied: In der letzten Sommerferienwoche nach der Feriendienstbesprechung

- Besprechung der Besuche der Kindertageseinrichtungen,

2. VLK-Koo mit SL-Mitglied: Im ersten Schulhalbjahr

- Ist-Stand

3. VLK-Koo mit SL-Mitglied: Im zweiten Schulhalbjahr

- Ist-Stand, Entwicklungsberichte (Abgabe am Kennenlerntag)

4. VLK-Koo mit SL-Mitglied: Zum Ende des zweiten Schulhalbjahres

- Reflexion der bisherigen VLK

- Planung der neuen VLK; Vorbereitung der Kontaktaufnahme mit den

Kindertagesstätten für die Kinder des neuen Vorlaufkurses möglichst vor den Sommerferien

- Besprechung der Hospitationstermine für die Kinder der neuen VLK

6.) Vertretungen

Sollte die VLK-Leitung eines Kurses, der in der Schule stattfindet, ausfallen, wird eine vorlaufkursgerechte Vertretung eingesetzt, sofern der Vertretungsplan das ermöglicht.

7.) Sprachförderkonzept mit Sprachdiagnostik

Die VLK orientieren sich am Sprachförderkonzept „Deutsch für den Schulstart“ der Universität Heidelberg, das in einer Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium entstand. Dieses Konzept ermöglicht eine kindgerechte Sprachförderung der Kinder.

Für neuen Kursleitungen ist die Teilnahme an der Fortbildung „Deutsch für den Schulstart“ obligatorisch.

8.) Rituale im Vorlaufkurs:

- Morgenrituale
- Vorlesen aus Bilderbüchern
- Sprechspiele und Schwungübungen
- Reime und Lieder
- Spiele zum genauen Hinhören („Stille Post“, ...)
- Bildbeschreibungen
- Erzählzeit

9.) Evaluation

Das vorliegende Konzept wurde in der Gesamtkonferenz am 04.07.2022 abgestimmt. Es soll im Schuljahr 2022/23 erprobt und danach in der zweiten gemeinsamen KOO-Sitzung von Schulleitung und VLK-Leitungen im Schuljahr 2023/24 evaluiert werden.

Anlage zum Vorlaufkurskonzept:

- Checkliste Schulpflichtüberwachung/ Teilnahme-Überwachung VLK
- Formular Zuspät-Kommen
- Formular Teilnahmepflicht VLK
- Entwicklungsbericht Vorlaufkurs

Checkliste Schulpflichtüberwachung/ Teilnahme-Überwachung VLK

1.) Kind kommt verspätet zum Unterricht.

- i. Einzelfall: keine weitere Maßnahme erforderlich, Verspätung dokumentieren.
- ii. mehrmals in Folge: >Verspätung dokumentieren
 - > Kontaktaufnahme Eltern: „Wo können wir unterstützen?“
 - > Austausch mit Kita.
- iii. weiterhin Verspätung: Brief > Formular „Zuspät-Kommen“
- iv. keine Veränderung > Information an Schulleitungsteam

2.) Kind fehlt entschuldigt.

- i. Einzelfall: Fehlzeit dokumentieren.
- ii. ab 3.Tag muss Attest vorgelegt werden
- iii. ab 5.Tag Eltern kontaktieren, Elterngespräch (telefonisch oder vor Ort),
kurze Gesprächsnotiz zur Dokumentation
- iv. bei gehäuften Fehlen (>15 Tage im Halbjahr):
 - 1. Kontakt zu Eltern – klären: Gibt es Unterstützungsbedarf?
 - 2. Kita kontaktieren
 - 3. Information an Schulleitungsteam (ggf. Vorlage eines Attests ab 1. Tag, oder siehe Vorgehen der Schulleitung)

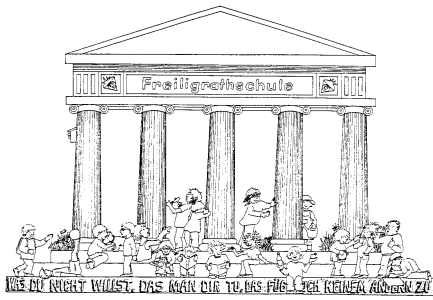
3.) Kind fehlt unentschuldigt.

- i. Einzelfall: Eltern telefonisch kontaktieren, Fehlen klären, Fehlzeit dokumentieren
> falls Kind „krankgemeldet“ > siehe 2.)
- ii. gehäuftes unentschuldigtes Fernbleiben (3 Tage):
 - > Eltern kontaktieren, Elterngespräch (telefonisch oder vor Ort)
 - > nachfragen ob Unterstützung benötigt wird
 - > kurze Gesprächsnotiz zur Dokumentation
 - > Kita kontaktieren
 - > falls Eltern nicht erreicht werden: Versenden einer schriftlichen Aufforderung
> Formular „Teilnahmepflicht VLK“
- iii. gehäuftes unentschuldigtes Fernbleiben (> 5 Tage):
 - > Versenden einer schriftlichen Aufforderung > Formular „Teilnahmepflicht VLK“
 - > Information an Schulleitungsteam

Vorgehen der Schulleitung bei Verstoß gegen Teilnahmepflicht:

1. Hinzuziehen von UBUS/ Jugendhilfe
2. Mahnschreiben/ Versäumnisanzeige
3. Verordnung eines Bußgeldes/ Ordnungswidrigkeitsanzeige an das Staatliche Schulamt. In diesem Fall erhält auch das zuständige Jugendamt Mitteilung.

Formular Zuspät-Kommen



Freiligrathschule

Fachfeldstraße 32

60386 Frankfurt am Main

Telefon: 069-212 4 88 88

Fax: 069-212 49 111

poststelle.freiligrathschule@stadt-frankfurt.de

www.freiligrathschule-fechenheim.de

Frankfurt, _____

Unpünktlichkeit Ihres Kindes _____,

Vorlaufkurs bei _____

Sehr geehrte Familie _____,

Ihre Tochter/Ihr Sohn _____ kommt häufig zu spät zum
Vorlaufkurs.

Seit _____ hat er/sie auf diese Weise ca. _____ Stunden
Unterricht versäumt.

Eine meiner Aufgaben ist es, darauf zu achten, dass die Kinder regelmäßig zum Unterricht
kommen, denn hier in Deutschland gilt für jedes Kind die **Schulpflicht**.

**Ich bitte Sie darum, in Zukunft darauf zu achten, dass Ihr Kind pünktlich um 8.10 Uhr zum
Unterricht erscheint.**

Mit freundlichen Grüßen

Name der KlassenlehrerIn



Freiligrathschule

Fachfeldstraße 32
60386 Frankfurt am Main
Telefon: 069-212 4 88 88
Fax: 069-212 49 111
poststelle.freiligrathschule@stadt-frankfurt.de

www.freiligrathschule-fechenheim.de

Frankfurt, _____

Ihr Sohn / Ihre Tochter _____ - hohe Fehlzeiten

Sehr geehrte Familie _____,

Ihr Sohn / Ihre Tochter _____ besucht den Vorlaufkurs _____ der Freiligrathschule.

Leider fehlt Ihr Kind sehr häufig.

Hier liste ich Ihnen die Fehltage der letzten drei Monate auf:

Damit _____ dem Unterricht der Schule folgen kann und im 1.Schuljahr erfolgreich lernen kann, ist es dringend notwendig, dass Ihr Kind regelmäßig am Vorlaufkurs teilnimmt.

Vorsorglich weise ich Sie auf die Teilnahmepflicht am Vorlaufkurs nach *HSchG § 58 Abs.5* hin. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind regelmäßig in die Schule kommt.

Falls Sie Unterstützung von meiner Seite wünschen, können Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Klassenlehrer/in

Entwicklungsbericht Vorlaufkurs 20_/_ (Einschulung 20_)

Name des Kindes (m, w), Rufname unterstreichen	
Zeitraum: Beginn/Ende Teilnahme (regelmäßig?)	
Muttersprache/ Familiensprache:	
Sprachliche Entwicklung:	
Kognitive Fähigkeiten:	
Sozialverhalten:	
Arbeitsverhalten:	
Elterninteresse/ Zusammenarbeit/ Mitarbeit:	
Zusätzliche Maßnahmen /Empfehlungen: z.B. Hilfen beim SPZ sind eingeleitet – bzw. werden empfohlen	
Sonstiges: z.B. sollte nicht / bzw. zusammen mit Kind ... in die Klasse	
Schulempfehlung: Bei Empfehlung Vorklasse - bitte ausführlich begründen	
Ausgefüllt von: Datum:	